



Volvo S90 / V90
(1996-1998)



Bremsanlage

Inhalt

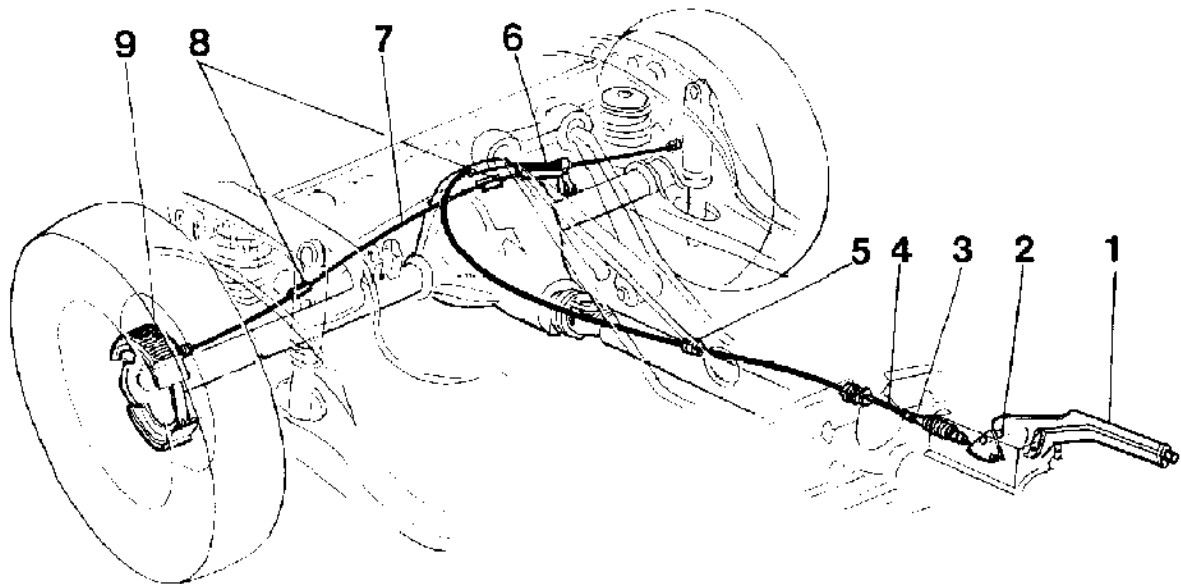
Handbuch	2
Ausführung und Funktion	26
52 Vakuumhydraulisches Bremssystem	26
Hydraulische Betriebsbremsanlage	26
55 Feststellbremse	39
Allgemeines	39
59 Bremssteuersystem	41
Systemübersicht. ABS.....	41
Untersysteme und Bauteile. ABS	43
Störcodetabelle. ABS	50
Spezifikation, elektrisch/elektronisch	51
59 Bremssteuersystem	51
Signaltablelle. ABS.....	51
Spezifikation, mechanisch.....	56
50 Allgemeines	56
Technische Daten	56
59 Bremssteuersystem	59
Mechanische Spezifikationen. ABS	59
Ausbau, Austausch und Einbau	60
51 Radbremse	60
Bremsflüssigkeit	60
Vorderrad-Bremsbeläge ersetzen	63
Hinterrad-Bremsbeläge ersetzen	64
Vorderrad-Bremsscheibe ersetzen	68
55 Feststellbremse	75
Bremsbacken ersetzen (Multi link)	75
Handbremsseile ersetzen.....	77
59 Bremssteuersystem	79
Auswechseln der Bauteile. ABS.....	79

55 Feststellbremse

Allgemeines

Handbremse: Konstruktion und Funktion

Allgemeines



Hinweis:

Nachstehendes Bild mit Legende gilt für Fahrzeuge mit starrer Hinterachse.

1. 1. Handbremshebel (Stockhebel)
2. 2. Lagerbolzen
3. 3. Nachstellvorrichtung
4. 4. Handbremsseil
5. 5. Gummigemantelte Klammer
6. 6. Stellspanner
7. 7. Handbremsseil
8. 8. Führungsschiene
9. 9. Handbremsbacke

Der zwischen den Vordersitzen angeordnete Stockhebel ist auf einem Lagerbolzen gelagert. Der Lagerbolzen steckt in einem Querjoch, das am Getriebetunnel festgeschweißt ist. Im Stockhebel befindet sich eine Sperrklinke, die über den Druckknopf vorn im Griff des Stockhebels ausgeklinkt wird.

Am Querjoch auf dem Getriebetunnel ist ein Kontakt angebracht, der beim Anziehen des Stockhebels betätigt wird und eine Warnleuchte im Armaturenbrett zum Aufleuchten bringt. Vom Stockhebel aus führt ein Handbremsseil, das sich an der Hinterachsbrücke verzweigt, zu den Hinterradbremzen. Am vorderen Ende der Seilhülle befindet sich eine Nachstellmutter, die mit einem Federelement verbunden ist. Dieses Federelement ermöglicht bei gezogener Handbremse das Ausheben des Stockhebels über zwei Rasten des Zahnsegmentes hinweg, wodurch das Ausklinken der Sperre erleichtert wird, während das Bremsseil immer noch mit einer gewissen Mindestzugspannung (entspr. der Federvorspannung) beaufschlagt bleibt.

Das Handbremsseil ist entlang der Unterseite des Gelenkwellentunnels nach hinten verlegt und dabei durch die Traverse geführt, die als Träger für die hintere Sitzbank dient. Unterwegs ist das Bremsseil mit einer gummigemantelten Klammer an der Momentstabbrücke befestigt.

Der eine Zweig des im Bogen verlegten Bremsseils führt dann in die Trommelbremsscheibe der linken Hinterradbremse. Ein am hinteren Ende auf die Seilhülle geschobener Stellspanner setzt die von der Hülle eingebrachte Druckkraft in Zugkraft um, die dann von dem quer abzweigenden Bremsseil, das im Achsbereich zweimal an Schienen geführt ist, auf die Handbremse am rechten Hinterrad gebracht wird.